



Neues Taubbecken in der Christuskirche

„An diesem Ort wird Kirche geboren“

„Lasset die Kinder zu uns kommen und wehret ihnen nicht!“ – Letztlich nicht nur für die Feier aus Anlass der Segnung des neugestalteten Taubbeckens der Christuskirche in Grevenbroich-Mitte. Der Spruch hat Synbolecharakter für die Gemeinde und ist auch eingravert in die silberne Taufschale, die nun einen würdigen Platz in der Kirche gefunden hat.

Seit der Fertigstellung des Gotteshauses im Jahre 1958 war die Schale auf einem ... wie der Vorsitzende des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Grevenbroich, Klaus Lortzberg, und der Bauausschussvorsitzende Walter Ijzema es formulierte „kirchenarchitektonisch“ Gebilde untergebracht. Nach 34 Jahren sei es jetzt an der Zeit gewesen, sich von dem Provisorium zu lösen.

Als Vorbild für das neue Taufbecken diente der aus hellem Eichenholz gestaltete Abendmahlstisch unter dem großen Wandkruzifix. Die vom Presbyterium und vom Bauausschuss erarbeiteten Pläne realisierte die Bau- und Möbelschreiner Schmitz aus Nennhausen zur vollen Zufriedenheit der Auftraggeber. Groß und klein hatte sich unter der ersten Adventskerze

versammelt, um das Ereignis gebührend zu würdigen. Sie alle begrüßte Pfarrer Dr. Ben Kinnabro in der Christuskirche am Hartmannsweg.

Sein besonderes Willkommen galten beiden Täuflingen Maurice Erkens (Gusdorf) und Inga Kummerow (Grevenbroich), die an diesem Tag in die Gemeinschaft der Evangelischen Kirche aufgenommen wurden. Anwesend waren auch viele Kinder, die der Pfarrer in seiner mehr als fünfjährigen Seelsorgetätigkeit in der Grevenbroicher Pfarrgemeinde getauft hatte, mit elichen Pateleuten.

Dr. Ben Kinnabro sprach von einem besonderen Ereignis, von einer Wiedersehenseiter aus Anlaß der Übernahme des neugestalteten Taufbeckens. Das Becken sei ein Ort, in dem „Kirche geboren wird“. Am Taufbecken kreuzen sich die Wege der Christen. Viele Kinder seien mit dem Wasser aus der alten Silberschale getauft worden. „Mögen noch viele folgen“, meinte der Pfarrer im Gottesdienst, der vom Pfingstkreis der Kirchengemeinde gestaltet wurde. Alle waren im Anschluß daran eingeladen, noch eine Weile im Gotteshaus zu bleiben, das neue Taubbecken, welches direkt neben dem Abendmahlstisch platziert ist, in Augenschein zu nehmen oder in der Grevenbroicher Bibel zu blättern.

Auch waren die vielen Taufbrünnungen zu bewundern. Bei dieser Gelegenheit hielt der „Weltladen“ Geschenkkreis bereit.

Die Evangelische Kirchengemeinde Grevenbroich zählte rund 8.000 Seelen, 2.000 davon sind in Grevenbroich-Mitte mit der Christuskirche als Gotteshaus bedient.

Hezi-



Das Provisorium in der Grevenbroicher Christuskirche hat ausgedient: In einer Feier, an der zahlreiche Gemeindeglieder teilnahmen, wurde das neugestaltete Taubbecken jetzt eingeweiht. Als Vorbild für das Becken diente der aus hellem Eichenholz gestaltete Abendmahlstisch.

MSZ Foto: M. Rauter